

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

188. Der kleine Mann und das grosse Weib

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

188.

Der kleine Mann und das große Weib.

I. Nicht geschwind.

Aus der Bunzlauer Gegend.

Es wär a = mäl a kle = ner Män, he juch = he! dar wulde a gruß
Weibla hân. He didel didel dim dim dim hei = ras = fas = sa.

II. Nicht geschwind.

Aus der Gubrauer Gegend.

Es wär a = mäl a kle = ner Män, he juchhe! dar wulde a gruß
Weibla hân. Bal = la = dri val = la = dra val = la = dri dra.

1. Es wär amäl a klener Män, he juchhe!
Dar wulde a gruß Weibla hân.
He didel didel dim dim dim hei ras fas sa!

2. Däs große Weib zum Tanze ging,
Dar klene Män wult ôch mit gihn.

3. Dar klene Män mußte zu Hause bleib'n,
Mußte Faller, Schüssel und Kessel ufräum'n.

4. Dä däs große Weib vom Tanze kām,
Säß dar klene Män hingerm Usa und spän.

5. „Kleneres Manla, wie viel hufst du gespunn?“
„Dreimäl hä ich ufgewunn.“

6. Dä näm däs große Weib a Kocksteckastiel,
Und schlug däs klene Manla däß a schrie.

5) 1. Nu, Män, bleib oft derheim! — 2. Mach Faller und Schüsseln rein!

6) 1. 's große Weib a Kocksteck näm, — 2. 's klene Mannl um a Kopp 'num geschlän.

7. Dar klene Män rannit' zur Thüre 'naus
Und rannite bis ei Nuppers' Haus.

8. „Ei Nupper, lußt euch wäs join,
Mei großes Weib hät mich geschloin.“

9. Män, wäs erzählt ihr mir die Sach,
Mei Weib häts ôch su gemacht.

- 7) 1. 's kleine Mannel zur Thür 'naus sprang, — 2. Nim zum andern Nupper rannit.
9) 1. Nu, Märr, däs dürst ihr mir nie kloin, — 2. Mei Weib hät mich ôch geschloin. —
3. Nu, wenn die Weiber däs Recht nu hân, — 4. Dä wull bers ôch zum Geier join.

Aus der Buzglauer Gegend und Gohlau bei Gohlrau.

Ein anderer schlesischer Text Gef MS. 1, 68. schließt:

Dä sprung's klene Mandl eis Butterfäß:
Nu kumm 'rei und thu mer wäs!

189.

Großweibel und Kleinmännel.

Nicht geschwind.

Aus Gräbig.

Groß = wei = bel zum Tanze ging, he juch = he! Kleinmännel wollt
auch mit gehn. Val = la = te = rit = te val = la = la hop = sa = sa = sa!

1.	4.
Großweibel zum Tanze ging, he juchhe!	Großweibel vom Tanze kam,
Kleinmännel wollt' auch mitgeh'n.	Kleinmännel ins Auge nahm.

Ballateritte vallala hopsasa sa?

2.	5.
„Kleinmännel bleib du daheim, Mach Schüssel und Keller rein!“	„Mann, wieviel hast du gesponn'n?“ „'ch hab' dreimal 'rum gewund'n.““

3.	6.
Großweibel rekt 's Spinnrad hin: „Hier, Mann, hier sitz und spinn!“	Großweibel den Rocksteck'n nahm, Kleinmänneln um Kopf thät schlag'n.

- 2) 1. Ei Mann, du mußt zu Hause bleib'n, — 2. Du mußt ja die Wirthschaft treib'n.
4) 2. Kleinmännel auf der Ofenbank spann.

6) 1. Großweibel erwischt den Rockenstock, — 2. Schlag Kleinmännel auf den Kopf.